



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XVII. Kurfürst Friedrich gewährt denen von Redern zu Beetz und Schwandt die gesammte Hand an ihren Lehen, am 28. Febr. 1465.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

Selbten werunge Eren valentin Teschil seyner gnaden Caplan, doch das die von Redern sulch gelt bynnen Czweien Jaren widder abelofzen. Datum am Sonabende Nach Reminiscere, Anno domini etc. LXXVIII.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXII, 14, 19.

XVII. Kurfürst Friedrich gewährt denen von Redern zu Beeß und Schwandt die gesammte Hand an ihren Lehnen, am 28. Febr. 1465.

Wir fridrich, vom gots gnadenn marggraue zu Brandenburg, kurfürst etc. zu Stettin, pomeran etc. Herczog vnd Burggraue zu Nurnberg, Bekennen öffentlich mit diesem brief vor vns vnser erben vnd nachkomen vnd Suft allermenniglich, die In sehen oder horen lesenn, das vor vns komen sein vnser lieben getrewen Otto, Albrecht, hanns, fritze, Buffe, heinrich, er Cort sant Johans Ordens, alle genannt die vonn Redern, gebruderen vnd vetteren zu Betz vnd zu Swant, vnd vns furbracht, das sy vormals ire lehen vnd guter, die sie vonn vns zu lehen habenn, In gesampt empfangen vnd gehat habenn, als gesampter hant recht ist, vnd vns demütiglich gebetenn, das wir In sulch guter auch zu gesampter hant zu uerlihen geruchtenn, Also habenn wir Inn vnd Iren menlichen libs lehens erbenn disse nachgeschribenn guter vnd Rente nemlich Swant mit aller seiner zugehorung oberstenn vnd Niderstenn gerichtenn, das dorf grünfelde halp, das dorf wanftorf, das dorf schonenberge, vir hufen zu Eichstede zu rechtem manlehen vnd gesampter hant gelihenn, Als sie die In gesampter hant vor gehat habenn, leihen In die genannt guter, Also mit aller gerechtikeit, zinsen, renten vnd zugehorung In allermaße als sie die biszher besessen, genossen vnd gebraucht haben, zu rechtem manlehen vnd gesampter hant mit craft dizes briefs, die zu haben, zu besitzen vnd zu genißen, die von vnser herschaft furder mere zu entpfaen, so oft des not wirt, vns auch darvon dinen, haltenn vnd thun sollen, als manlehens vnd gesampter hant recht vnd gewonheit ist. Wir leihen In hirann was wir In von rechts wegegn verleien sollen vnd mogen, doch vns vnd vnser herschaft an vnser vnd suft idermeniglich an seinen rechten vnshedlich. Zu vrkund mit vnserem anhangenden Insigel versigelt, datum Colen an der Sprew, am freitag nach Inuocauit, Anno domini etc. LXXV.

Nach dem Kurmärktischen Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab.-Archives XXVII, 216.

XVIII. Kurfürst Albrecht beleihet Heinrich von Redern, nebst Claus und Dieterich von Rintorp, mit verschiedenen Altmärktischen Lehnen, am 19. April 1472.

Wir Albrecht, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, kurfürste etc. Bekennen openbar mit diesem briue, dat vor vns komen sin vnse liuen getruwen Hinrick van Redern Elliges (sic) vnd diderick, Bruder, gnant die von Rintorp, vnd hebben vns mit demudigen flite erfucht vnd gebeden, dat wy en desse nageschreuen lehnguder, dy van vns vnd der Marggraueschap to Brandenburg thu lehne ruren, samptliken, Als sy dy vor gehat hebben, gnediglich touerlihen geruchten, Mit namen den puthof mit twen hufen, den hof thu konigede mit drien hufen, wißghen, breiden